

## Anlage 3

### Berechnungsgrundlage der Kalkulation für Sitzungsgelder, Aufwandsentschädigungen und örtliches Verwaltungskostenbudget

#### 1. Sitzungsgelder

Hinweise zur Berechnung, die größtenteils aufeinander aufbaut:

- Bei allen der 182 (Ziffer 1.1) bzw. 190 (Ziffer 1.2) Seniorenvertreter\*innen können 40 Sitzungen mit einem Betrag von 41 Euro berücksichtigt werden.
- Zusätzlich zu diesen 40 Sitzungen können bei 31 Seniorenbeirat\*innen zusätzlich noch 20 Sitzungen bis zu den für sie max. möglichen 60 Sitzungen berücksichtigt werden.
- Zusätzlich zu den 60 Sitzungen kann die\*der Vorstandsvorsitzende zusätzlich noch an 12 weiteren Sitzungen, bis zu der max. Anzahl von 72 Sitzungen, teilnehmen.
- Für die Teilnahme an den Sitzungen am Plenum (kalkuliert mit max. 11 Sitzungen/Jahr) des Seniorenbeirats (SenB), wird die Erhöhung des Sitzungsgeldes um 41 Euro (auf 82 Euro) berücksichtigt.
- Bei dem Vorsitz und Schriftführung (SF) für die Teilnahme am Plenum des Seniorenbeirates wird der noch ausstehende Betrag i. H. v. 122 Euro (= 163 Euro - 41 Euro) zusätzlich berücksichtigt
- Ebenso wird der noch ausstehende Betrag i. H. v. 41 Euro (= 82 Euro - 41 Euro) bei der Teilnahme an den Sitzungen an den 12 Fachausschüssen (FA) (Anzahl der Sitzungen kalkuliert mit max. 11 Sitzungen/Jahr) mit Vorsitz und Schriftführung

#### 1.1. Ansatz für die Jahre 2023, 2024 und 2025

Ermittlung der Sitzungsgelder für aktuell **182 Seniorenvertreter\*innen** (davon sind 31 Seniorenbeirat\*innen enthalten) für die Jahre 2023, 2024 und 2025.

Sitzungsgelder (40/60 Sitzungen SenV/SenB)	berücksichtigt	Personen x Sitzungen x Summe	Gesamtsumme
182 Seniorenvertreter*innen	40 Sitzungen	182 x 40 x 41 €	298.480 €
31 Seniorenbeirat*innen	60 Sitzungen	31 x 20 x 41 €	25.420 €
Vorstandsvorsitz	72 Sitzungen	12 x 41 €	492 €
29 Seniorenbeirat*innen (ohne Vorsitz/SF)	82 €	29 x 11 Plenum x 41 €	13.079 €
2 Plenum-Vorsitz/SF	163 €	2 x 11 Plenum x 122 €	2.684 €
2 FA-Vorsitz/SF	82 €	2 x 12 FA x 11 Sitzungen x 41 €	10.824 €
			<b>350.979 €</b>

In der **100 %-Kalkulation** ergäbe sich zzgl. der Aufwandsentschädigung unter Ziffer 2 i. H. v. 59.160 € eine Gesamtsumme von **410.139 €** und damit ein Mehrbedarf von (410.139 € - 107.600 €) **302.539 €**

#### 75 %-Kalkulation der Sitzungsgelder

Aus der bisherigen Erfahrung wird zugrunde gelegt, dass eine Beteiligung in Gremien bei den SenV maximal zu einer 75 %-Beteiligung geleistet wird. Dies ergibt folgende 75 %-Kalkulation:

#### 75 %-Kalkulation der Sitzungsgelder bei 151 (182 – 31 SenB) SenV

151 SenV x 40 Sitzungen x 41 € = 247.640 €, davon 75 % = 185.730 € zzgl.

31 SenB x 60 Sitzungen x 41 € = 76.260 € bildet eine Summe von

(185.730 € + 76.260 € + 492 € + 13.079 € + 2.684 € + 10.824 €) = 289.069 € Sitzungsgelder

In der Gesamtsumme (inkl. Aufwandsentschädigung i. H. v. 59.160 €) **348.229 €**  
Damit entsteht jährl. in 2023 - 2025 ein vs. Mehrbedarf von (348.229 € - 107.600 €) **240.629 €**

#### 1.2. Ansatz ab dem Jahr 2026

Ermittlung der Sitzungsgelder bei einer Festsetzung von **190 Seniorenvertreter\*innen** ab dem Jahr 2026:

<b>Sitzungsgelder (40/60 Sitzungen SenV/SenB)</b>	<b>berücksichtigt</b>	<b>Personen x Sitzungen x Summe</b>	<b>Gesamtsumme</b>
190 Seniorenvertreter*innen	40 Sitzungen	190 x 40 x 41 €	311.600 €
31 Seniorenbeirat*innen	60 Sitzungen	31 x 20 x 41 €	25.420 €
Vorstandsvorsitz	72 Sitzungen	12 x 41 €	492 €
29 Seniorenbeirat*innen (ohne Vorsitz/SF)	82 €	29 x 11 Plenum x 41 €	13.079 €
2 Plenum-Vorsitz/SF	163 €	2 x 11 Plenum x 122 €	2.684 €
2 FA-Vorsitz/SF	82 €	2 x 12 FA x 11 Sitzungen x 41 €	10.824 €
			<b>364.099 €</b>

In der 100 %-Kalkulation ergäbe sich zzgl. der Aufwandsentschädigung unter Ziffer 2 i. H. v. 59.160 € eine Gesamtsumme von **423.259 €** und damit ein Mehrbedarf von (423.259 € - 107.600 €) **315.659 €**

### **75 %-Kalkulation der Sitzungsgelder bei 159 (190 - 31 SenB) SenV**

159 SenV x 40 Sitzungen x 41 € = 260.760 €, davon 75 % = 195.570 € zzgl.  
 31 SenB x 60 Sitzungen x 41 € = 76.260 € bildet eine Summe von  
 (195.570 € + 76.260 € + 492 € + 13.079 € + 2.684 € + 10.824 €) = 298.909 € Sitzungsgelder

In der Gesamtsumme (inkl. Aufwandsentschädigung i. H. v. 59.160 €) **358.069 €**  
 Damit entsteht ab 2026 vs. ein Mehrbedarf von (358.066 € - 107.600 €) **250.469 €**

### **2. Auflistung der Aufwandsentschädigung sowohl für Ziffer 1.1 und Ziffer 1.2**

Die Aufwandsentschädigung unterliegt der dynamischen Anpassung anhand der Änderungen der Grundbesoldung der Beamt\*innen der Landeshauptstadt München in Besoldungsgruppe A 16 ab dem auf die Bekanntmachung folgenden Januar. Für die Kalkulation unter Ziffer 1.1 und Ziffer 1.2 wurde ab dem Jahr 2024 der Betrag i. H. v. 59.160 Euro (2023) hilfsweise angesetzt, vorbehaltlich weiterer Anpassungen ab 2024.

<b>Aufwandsentschädigung</b>	<b>Pro Monat</b>	<b>Gesamtsumme</b>
Vorstandsvorsitzende	754 €	9.048 €
3 Stellv. Vorsitzende	290 €	10.440 €
Schriftführerin	290 €	3.480 €
26 Seniorenbeirat*innen	116 €	36.192 €
<b>Summe in 2023</b>		<b>59.160 €</b>

### **3. Örtliches Verwaltungskostenbudget**

Über die Kalkulation der Sitzungsgelder hinaus entsteht ein Mehrbedarf für das gestaffelte örtliche Verwaltungskostenbudget der Seniorenvertretungen in den Stadtbezirken.

<b>Seniorenvertretung Anzahl</b>	<b>Anzahl Stadtbezirke</b>	<b>Jahresbudget</b>
bis einschl. 5 Personen	6	500 Euro
von 6 - 10 Personen	15	750 Euro
ab 11 Personen	4	1.000 Euro
Gesamt	25	18.250 Euro
Mehrbedarf		8.250 Euro

Das bisherige 400 Euro-Budget in Höhe von 10.000 Euro/Jahr erweitert sich auf: 6 x 500 Euro, 15 x 750 Euro und 4 x 1.000 Euro, also insgesamt auf 18.250 Euro (über 80 % Steigerung). Somit besteht ein Mehrbedarf von 8.250 Euro/Jahr.

### **4. Gesamtbeträge**

Es ergibt sich somit unter Berücksichtigung der 75 %-Kalkulation für die Jahre **2023 – 2025** ein jährlicher Mehrbedarf i. H. v. **240.629 Euro** für 182 Seniorenvertreter\*innen **zzgl. 8.250 Euro** für das örtliche Verwaltungskostenbudget, d. h. **gesamt i. H. v. 248.879 Euro**

Ab dem Jahr **2026** (Neuwahl Gremium) wird dauerhaft ein Mehrbedarf i. H. v. **250.469 Euro** für 190 Seniorenvertreter\*innen erwartet **zzgl. 8.250 Euro** für das örtliche Verwaltungskostenbudget, d. h. **gesamt i. H. v. 258.719 Euro**